

Fachinformation vom 29. Januar 2014

Ergonomische Arbeitsgestaltung

Hierzu wird Prof. Dr. Rolf Ellegast vom IFA aus Sankt Augustin am 4. Februar beim 99. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal sprechen.

Physische Arbeitsbelastungen gelten als Risikofaktoren für die Entstehung arbeitsbezogener Muskel-Skelett-Erkrankungen. Auch in der heutigen Arbeitswelt gehört das manuelle Handhaben von Lasten oder das Arbeiten in Zwangshaltungen immer noch zum Alltag. Ferner besitzen repetitive Tätigkeiten, z.B. an Chaku-Chaku-Linien in der Automobilzuliefererindustrie, ein hohes Gefährdungspotenzial für das Muskel-Skelett-System.

Problematisch ist schließlich auch der hohe Anteil von Beschäftigten, deren Alltag von zunehmendem Bewegungsmangel (z.B. bei Bildschirmarbeit) und/oder einseitigen Belastungen durch langes andauerndes Stehen oder Sitzen (z.B. im Handel) gekennzeichnet ist.

Die ergonomische Arbeitsgestaltung stellt einen wichtigen Beitrag zur Belastungsoptimierung und damit zur Prävention arbeitsbezogener Muskel-Skelett-Erkrankungen dar. Beschäftigte können hieraus einen gesundheitlichen Nutzen und die Unternehmen einen wirtschaftlichen Vorteil ziehen.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag 4. Februar ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist notwendig (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 158 Worte, ca. 1160 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. André Klußmann

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de



IFA

Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung